

Brutvogelkartierung

BV Freiflächen-Photovoltaikanlage für Tiny-House-Siedlung in 24395 Kronsgaard

Kreis Schleswig-Flensburg

8. Dezember 2025



Quelle: Digitaler Atlas Nord ©GeoBasis-DE/LVermGeo SH, BKG

Auftraggeber

Holiwell GbR
Roest 7
24376 Kappeln

Auftragnehmer

Dipl. Biol. Gerrit Görrissen
Petersenallee 17
24960 Glücksburg

Inhalt

1	Aufgabe / Untersuchungsgebiet.....	3
2	Brutvögel.....	3
2.1	Methode.....	3
2.2	Ergebnis.....	5
	Literatur/ Quellen	9

1 Aufgabe / Untersuchungsgebiet

Im Rahmen der Planungsarbeiten für den Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen für eine Tiny-House-Siedlung in 24395 Kronsgaard, Kreis Schleswig-Flensburg soll eine Brutvogelkartierung erarbeitet werden. Für die Erfassung der Brutvögel wurde der ca. 100 m - Umgebungsbereich (mit Schwerpunkt Offenlandarten) ebenfalls berücksichtigt.

Die Planflächen sind Teil des Naturraums Angeln und werden landwirtschaftlich als Grünland genutzt. Es besteht eine Zweiteilung der Flächen durch einen mittig verlaufenden Knick;

Südlich und südöstlich grenzt auf feuchtem Boden Wald mit etlichen Altbäumen an, es dominieren Esche, Eiche, Ahorn und Erle. Nordöstlich bestehen Grünland, Ackerflächen und ein größeres Gewässer, jeweils umgeben von Knicks mit höherem Bestand an alten Bäumen. Die westlich und nordwestlich angrenzenden Flächen werden als Ackerland genutzt, nördlich schließen die Flächen der geplanten Tiny-House-Siedlung an.

2 Brutvögel

2.1 Methode

Die Bearbeitungsmethodik orientiert sich an SÜDBECK ET AL. 2025, es wurden insgesamt sieben Begehungen morgens, abends oder nachts durchgeführt.

Die Aufnahme der Vögel erfolgte durch Sicht (einfach oder mit Fernglas bzw. Spektiv) sowie über das Verhören des Gesangs und der Rufe. Ergänzend wurden Hinweise wie zufällige Nest-/Gelegefunde, Kot, Rupfungen und Gewölle sowie Totfunde mit für die Vogel-Bestandsaufnahme berücksichtigt.

Für jede nachgewiesene Art wurde eine Artkarte angelegt, in die nach den Begehungen jeweils die gewonnenen Daten eingetragen wurden. So konnten nach Abschluss der Geländearbeit ggf. sog. Papierreviere gebildet und daraus theoretische Reviermittelpunkte abgeleitet werden.

Folgende Beobachtungen werden entsprechend benannt:

- Brutnachweis / Brutverdacht
- in der Brutzeit beobachtete Vögel ohne oder mit nur einmaligem revieranzeigendem Verhalten (nur Arten, für die nicht auch Brutnachweis / Brutverdacht vorliegt)
- Nahrungsgäste / überfliegende Vögel
- zur Zugzeit beobachtete Vögel

Kategorien nach European Ornithological Atlas Committee EOAC

Brutnachweis = sicheres Brüten • Verleiten • benutztes Nest und/oder Eischalen • flügge Junge oder Dunenjunge • Altvögel, die auf besetztes Nest hinweisen • Altvögel tragen Kot oder Futter • Nest mit Eiern • Junge im Nest (gehört oder gesehen)
Brutverdacht = wahrscheinliches Brüten • Paar zur Brutzeit • Revierverhalten (Gesang etc.) mind. zwei Nachweise im Abstand von mind. sieben Tagen • Balz • Adulti an möglichem Nistplatz • Warnen • Nestbau
Brutzeitfeststellung = mögliches Brüten • Adulti während Brutzeit im möglichen Bruthabitat • Singende ♂ zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat

An folgenden Terminen wurden die vogelkundlichen Untersuchungen durchgeführt:

Termin			Zeit	Temperatur max. [°C]	Wind [Bft]	Bewölkung Achtel
1	8. April	morgens	05:30 – 06:15	3	2	1/8
2	16. April	abends	18:00 – 19:00	9	1	8/8
3	30. April	morgens	07:45 – 08:30	13	2	1/8
4	5. Mai	abends	19:45 – 20:45	12	3	4/8
5	22. Mai	morgens	05:00 - 06:00	7	4	8/8
6	31. Mai	morgens	08:30 – 09:30	15	1	6/8
7	8. Juni	nachts	23:00 -23:30	14	2	6/8

2.2 Ergebnis

- über die Geländetermine wurden im Untersuchungsgebiet (Planflächen und Umgebung) insgesamt 25 Vogelarten nachgewiesen
 - 19 Arten nutzen die Planflächen bzw. die Umgebung als Brutrevier (es werden alle Beobachtungen gewertet, die den Kategorien Brutnachweis und Brutverdacht zugeordnet sind)
 - eine Art wurde einmalig zur Brutzeit beobachtet
 - 5 Arten wurden nahrungssuchend bzw. überfliegend registriert
- Drei im Untersuchungsgebiet (Planflächen und Umgebung) als brütend/brutverdächtig eingestufte Arten unterliegen einem besonderen Gefährdungs- bzw. Schutzstatus:

• Bluthänfling	Hä	RL D 3
• Schwarzspecht	Ssp	Anhang I VSRL // streng geschützt nach BNatSchG
• Waldkauz	Wz	streng geschützt nach BNatSchG

Art (Kürzel)		Status	Anzahl Revierpaare	Rote Liste		VSRL	§§	Bemerkung
				D	S-H			
1	Amsel (A) <i>Turdus merula</i>	B	2	*	*		b	mehrfach Reviergesang
2	Bachstelze (Ba) <i>Motacilla alba</i>	BZ		*	*		b	einmalig Reviergesang
3	Blaumeise (Bm) <i>Cyanistes caeruleus</i>	B	1	*	*		b	mehrfach Reviergesang / Warnen
4	Bluthänfling (Hä) <i>Carduelis cannabina</i>	B	1	3	*		b	mehrfach Reviergesang
5	Buchfink (B) <i>Fringilla coelebs</i>	B	4	*	*		b	mehrfach Reviergesang / Warnen
6	Buntspecht (Bs) <i>Dendrocopos major</i>	B	1	*	*		b	Bettelrufe
7	Dorngrasmücke (Dg) <i>Sylvia communis</i>	B	1	*	*		b	mehrfach Reviergesang / Warnen
8	Eichelhäher (Ei) <i>Garrulus glandarius</i>	B	1	*	*		b	mehrfach Warnrufe / Ortstreue
9	Gelbspötter (Gp) <i>Hippolais icterina</i>	B	1	*	*		b	mehrfach Reviergesang
10	Graugans (Gra) <i>Anser anser</i>	N / Ü		*	*		b	mehrfach Trupps bis 6 Tiere
11	Graureiher (Grr) <i>Ardea cinerea</i>	Ü		*	*		b	mehrfach Einzeltiere das Gebiet überfliegend
12	Heckenbraunelle (He) <i>Prunella modularis</i>	B	1	*	*		b	mehrfach Reviergesang
13	Jagdfasan (Fa) <i>Phasianus colchicus</i>	B	1	nicht bewertet				mehrfach rufendes ♂ / relativ ortstreu
14	Kleiber (Kl) <i>Sitta europaea</i>	B	1	*	*		b	mehrfach Reviergesang
15	Kohlmeise (K) <i>Parus major</i>	B	3	*	*		b	mehrfach Reviergesang / Warnen
16	Kormoran (Ko) <i>Phalacrocorax carbo</i>	N / Ü		*	*		b	mehrfach Überflug Trupps bis 4 Tiere
17	Lachmöwe (Lm) <i>Larus ridibundus</i>	N / Ü		*	*		b	wiederholt nahrungssuchend / Überflug
18	Mäusebussard (Mb) <i>Buteo buteo</i>	N / Ü		*	*		s	regelmäßig kreisend im Gebiet
19	Mönchsgrasmücke (Mg) <i>Sylvia atricapilla</i>	B	2	*	*		b	mehrfach Reviergesang / Warnen
20	Ringeltaube (Rt) <i>Columba palumbus</i>	B	1	*	*		b	Paarsitzen / Ortstreue

Art (Kürzel)		Status	Anzahl Revierpaare	Rote Liste		VSRL	§§	Bemerkung
				D	S-H			
21	Schwarzspecht (Ssp) <i>Dryocopus martius</i>	B	1	*	*	Anhang I	s	Revierrufe / Ortstreue
22	Singdrossel (Sd) <i>Turdus philomelos</i>	B	1	*	*		b	mehrfach Reviergesang
23	Waldkauz (Wz) <i>Strix aluco</i>	B	1	*	*		s	3 Ästlinge
24	Zaunkönig (Z) <i>Troglodytes troglodytes</i>	B	1	*	*		b	mehrfach Reviergesang / Warnen
25	Zilpzalp (Zi) <i>Phylloscopus collybita</i>	B	3	*	*		b	mehrfach Reviergesang / Warnen

Status

B Brutrevier (Brutnachweis/ Brutverdacht)
 BZ Brutzeitfeststellung
 N Nahrungsgast
 Z Beobachtung auf dem Zug
 Ü überfliegend

Ad Adult / Juv Juvenil / Ä Astling

Rote Liste

SH RL Schleswig-Holstein (LLUR 2021)
 D RL Deutschland (RYS LAVY et al. 2020)
 0 ausgestorben/verschollen
 1 vom Aussterben bedroht
 2 stark gefährdet
 3 gefährdet
 V Vorwarnliste
 * nicht gefährdet

§§ Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG (2009)

b besonders geschützt
 s streng geschützt

VSRL Vogelschutzrichtlinie 2009/174/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009**Anhang I**

europäische Vogelarten, für deren Schutz besondere Maßnahmen ergriffen werden müssen, für sie werden spezielle Schutzgebiete ausgewählt

Brutvögel-Reviere und Brutzeitfeststellungen im Plangebiet und Umgebung



Quelle: Digitaler Atlas Nord ©GeoBasis-DE/LVermGeo SH, BKG

Literatur/ Quellen

LANDESAMT FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND LÄNDLICHE RÄUME (LLUR) (HRSG.) (2021):
Die Brutvögel Schleswig-Holsteins. Rote Liste. 6. Fassung Dezember 2021. Flintbek

RYSLAVY ET AL. (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands – 6. Fassung, 30. September 2020.
Berichte zum Vogelschutz 57

SÜDBECK ET AL. (HRSG.) (2025): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands.
Radolfzell